

ist, fault und wird weich genug, daß es der Regenwurm verspeisen kann. Hat er den weichen Theil abgenagt, so zieht er das Blättchen etwas tiefer in die Erde, damit wieder ein Theil faule, und damit er auch am andern Tage Salat zu essen habe. So macht er es fort, bis vom Blättchen gar nichts mehr übrig ist.

Es gibt Würmer, die in den Eingeweiden der Menschen und Thiere leben (Fig. 1, 3, 4). Diese Würmer heißt man Eingeweidewürmer. Sie verursachen viel Schmerzen und manche Krankheit. — Zu den Würmern gehört auch der Blutegel, der in der Heilkunde so wichtig ist (Fig. 2).

34. Gott sorgt.

Es ist kein Mäuschen so jung und klein,
 Es hat sein liebes Mütterlein,
 Das bringt ihm manches Krümchen Brod,
 Damit es nicht leidet Hunger und Noth.

Es ist kein liebes Vögelein
 Im Garten draußen so arm und klein,
 Es hat sein warmes Federkleid;
 Da thut ihm kein Regen und Schnee ein Leid.

Es ist kein bunter Schmetterling,
 Kein Würmchen im Sommer so gering,
 Es findet ein Blümchen, findet ein Blatt,
 Davon es ißt, wird froh und satt.

Es ist kein Geschöpf in der weiten Welt,
 Dem nicht sein eigenes Theil ist bestellt,
 Sein Futter, sein Bett, sein kleines Haus,
 Darinnen es fröhlich geht ein und aus.